

2. Verhandlungsrunde

Arbeitgeber bieten Reallohnsenkung für alle

Bei der 2. Verhandlungsrunde über Gehälter, Löhne und Ausbildungsvergütungen für die Beschäftigten im baden-württembergischen Einzelhandel in Korntal-Münchingen legten die Händler ein erstes Angebot vor – und wurden dabei nicht einmal rot:

- **Ab 1. Juni 2017 – nach 2 Nullmonaten – Tarifierhöhung um 1,5%**
- **Ab 1. April 2018 eine weitere Erhöhung um 1,0 %**
- **Gesamtlaufzeit: 24 Monate**



Foto: ver.di

Die **ver.di**-Verhandlungskommission hat dieses Angebot zurückgewiesen. Es liegt erheblich unter den prognostizierten Teuerungsraten für 2017 und 2018 und würde deshalb reale Lohnsenkungen für alle Beschäftigten bedeuten: Eine grobe Missachtung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, ihres alltäglichen Einsatzes und ihrer Leistungen!

Lohnsenkung für alle?

Wertschätzung sieht anders aus!

Du **ver.di**ienst mehr!

Mehr Informationen: www.handel.bawue.verdi.de

ver.di

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Wir

im Einzelhandel
und Versandhandel
Baden-Württemberg

Tarifinfo

4 / 2017

Mai 2017

Unsere Forderungen:

- **6 % mehr für alle!**
- **100 € mehr für Azubis!**
- **1900 € Mindesteinkommen!**
- **Allgemeinverbindliche Tarifverträge!**



Wir brauchen kräftige Entgelterhöhungen

für uns und unsere Familien – als Ausgleich für steigende Lebenshaltungskosten. Wir brauchen mehr Geld für unsere gute Arbeit – als gerechten Anteil an der hervorragenden Entwicklung der Umsätze und Gewinne der Unternehmen.

Gegen Armutslöhne und Altersarmut!

Wir brauchen deutlich verbesserte Einkommen: Die Mehrzahl der Beschäftigten im Einzelhandel ist akut von Altersarmut bedroht. Bei 70% der Beschäftigten reichen die Gehälter nicht aus, um im Alter über die gesetzliche Grundversicherung hinaus zu kommen. Die Gesellschaft subventioniert Dumpinglöhne im Einzelhandel nicht nur heute mit aufstockenden Leistungen bei NiedriglöhnerInnen, sondern muss auch im Alter zuzahlen, weil die Gehälter keine Alterssicherung bieten.

Verdrängungswettbewerb begrenzen!

Die Forderung nach der Allgemeinverbindlichkeit unserer Tarifverträge, also dass sie wieder für alle Arbeitgeber gelten sollen, lehnten die Arbeitgeber kategorisch ab. Damit heizen sie den Vernichtungswettbewerb im Einzelhandel weiter an und tragen ihn auf dem Rücken der Beschäftigten und ihrer Familien aus.

Ohne Bewegung bewegt sich nichts!

Ohne Bewegung in den Betrieben wird sich nichts am Angebot verändern. Aktionen und Warnstreiks sind offenbar die einzigen Mittel, die Wirkung zeigen. Deshalb engagieren Sie sich in den nächsten Tagen und Wochen, wenn zu Aktionen und Warnstreiks in Ihrem Betrieb aufgerufen wird. Sich organisieren ist der erste Schritt.

Organisieren Sie sich und Ihre Kolleginnen und Kollegen!



ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg

Fachbereich Handel
Theodor-Heuss-Str. 2 / Haus 1,
70174 Stuttgart
Tel. 0711-88788-1221
Fax 0711-88788-8
Verantwortlich: Bernhard Franke

Unsere ver.di-Büros für den Handel

Willi-Bleicher-Str. 20
70174 Stuttgart
Tel. 0711/1664-000
Fax 0711/1664-109

Siemensstr. 3
72766 Reutlingen
Tel. 07121/94797-0
Fax 07121/94797-29

Gartenstr. 64
74072 Heilbronn
Tel. 07131/9616-300
Fax 07131/9616-199

Arndtstr. 6
78054 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720/8506-0
Fax 07720/8506-16

Hans-Böckler-Str. 1
68161 Mannheim
Tel. 0621/150315-430
Fax 0621/150315-545

Weinhof 22-23
89073 Ulm
Tel. 0731/96724-0
Fax 0731/96724-15

Rüppurrer Str. 1 a
76137 Karlsruhe
Tel. 0721/3846-125
Fax 0721/3846-335

Friedrichstr. 41 - 43
79098 Freiburg
Tel. 0761/2855-5500
Fax 0761/2855-5509

Jörg-Ratgeb-Str. 21-27
75173 Pforzheim
Tel. 07231/1684-0
Fax 07231/1684-19

Gemeinsam sind wir stark! Deshalb: Eintreten!

| | | |
|----------------------|--------------|--|
| Eintritt ab | Übertritt ab | von der Gewerkschaft |
| Vorname | | männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> |
| Name | | |
| Straße/Hausnr. | | |
| PLZ/Wohnort | | |
| Geburtsdatum | Nationalität | |
| Telefon privat/mobil | | |
| Email | | |
| Beschäftigt bei | | |
| Branche | | |
| Datum/Unterschrift | | |

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft Verdi, den jeweiligen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftverfahren monatlich von folgendem Konto einzuziehen:
Name des Geldinstituts/Ort

IBAN

BIC

Name Kontoinhaber

Anschrift Kontoinhaber, wenn nicht identisch mit Mitglied

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers /
der Kontoinhaberin

Angestellte(r)

Vollzeitbeschäftigt

Arbeiter(in)

Teilzeit mit _____ Std./Monat

Auszubildende(r) bis _____

Arbeitslos

sonstiges _____

€

Mein Bruttoeinkommen

€

Mein Monatsbeitrag



Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffende Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % es regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5 % des regelmäßigen Bruttoeinkommens.

Stand: 05/2014